

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschreibung	Kontakt
25.10.2011	16 Uhr	Zürich, Hotel Zürichberg	SVW-Konferenz der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer Jubiläumsveranstaltung zur 10. Geschäftsführenden-Konferenz	SVW, Astrid Fischer, 044 362 42 40
26.10.2011	19 Uhr	Basel, Rialto	Präsidenten-Hock Regionalverband Nordwestschweiz Thema: Genossenschaftliche Finanzierungsinstrumente	www.svw-nordwestschweiz.ch
3.11.2011	10 Uhr	Grenchen, Parktheater	Gemeinnütziger Wohnungsbau – Sozialwohnung oder Luxus? Fachtagung im Rahmen der Grenchner Wohntage vom 3. bis 9.11.2011	www.grenchnerwohntage.ch
9.11.2011	10.00 bis 16.15 Uhr	Chur, Hochschule für Technik und Wirtschaft	Bezahlbarer, ökologischer Wohnraum für Bergregionen Was können der gemeinnützige Wohnungsbau, Wohnzonen für Einheimische oder Verdichtungen dazu beitragen?	Verein «Top of the Alps», reto.soler@greenmail.ch, 044 431 27 30
9.11.2011	8.45 bis 16.45 Uhr	Zug, Institut für Finanzdienstleistungen	Wohnungsmarkt Schweiz – Facts und Trends Experten aus Forschung und Praxis zeigen mögliche Antworten auf aktuelle Fragestellungen rund um Wohnimmobilien auf.	Hochschule für Wirtschaft, Luzern, www.hslu.ch/ifz
10.11.2011	18.30 Uhr	Zürich, Restaurant Schweighof	Präsidenten-Treff SVW Zürich	SVW Zürich, 043 204 06 33, info@svw-zh.ch
16.11.2011	17.30 Uhr	St. Gallen, Hauptbahnhof	Präsidententreffen Regionalverband Ostschweiz Mit Referaten zu den Themen Altlasten im Boden, Radon und Asbest	Karl Litscher, Präsident, 071 277 76 10, karl.litscher@bluewin.ch
21.11.2011	18.00 Uhr	Basel, Bildungszentrum Mission 21	Energetisch modernisieren für Wohnbaugenossenschaften Informationsanlass von sun21, SVW Nordwestschweiz, Wohnstadt und Energie Zukunft Schweiz. Mit Fachausstellung und Apéro.	www.ezs.ch, 061 500 18 05
24.–27.11.2011		Bern, Bea Bern Expo	Schweizer Hausbau- und Energie-Messe	www.hausbaumesse.ch
25.11.2011	13.30 bis 15.00 Uhr	Bern, Bea Bern Expo, Raum 4	Investoren-Insight: Mit Holz rentabel und ökologisch bauen Veranstaltung für kommerzielle und gemeinnützige Bauträger. In Zusammenarbeit mit der Schweizer Hausbau- und Energie-Messe (siehe oben) und dem Bundesamt für Umwelt (Bafu)	www.hausbaumesse.ch/messe/kongress
29.11.2011	14.15 Uhr	Bern	SVW-Delegiertenversammlung	SVW, Astrid Fischer, 044 362 42 40
2.12.2011		Zürich	Wir bauen die 2000-Watt-Gesellschaft: Erfahrungen aus der Praxis Herbsttagung des SVW Zürich und der Stadt Zürich	SVW Zürich, 043 204 06 33, info@svw-zh.ch
17.–21.1.2012		Basel, Messe Basel	Swissbau 2012	www.swissbau.ch
24.01.2012	18.00 Uhr	Basel, L'Esprit, Laufenstrasse 44	Energetisch modernisieren für Wohnbaugenossenschaften Siehe 21.11.2011	

Anzeigen



Sie wollen die Sonne nutzen? Wir liefern Ihnen die Solartechnik.

Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Solartechnik für Warmwasser, Heizung, Schwimmbad und Strom.

Solartechnik von SOLTOP leistet und begeistert.



SWISSMADE  • 052 364 00 77
SOLTOP Schuppisser AG • CH-8353 Elgg
30 Jahre Erfahrung www.soltop.ch



Suchen Sie eine professionelle Liegenschaftenverwaltung für die Bewirtschaftung Ihrer Immobilien?

Wir betreuen heute mit 31 Vollzeitstellen über 8000 Mietobjekte mit einem Gebäudeversicherungswert von rund CHF 1,25 Mia. in der ganzen Schweiz. Unsere Mitarbeitenden verfügen über eine langjährige Erfahrung und ein grosses Know-how in der gesamtheitlichen Betreuung von gemeinnützigen Wohnbauträgern und Non-Profit-Organisationen.

Die Zivag Verwaltungen AG mit Hauptsitz in Bern, einer Niederlassung in Zürich und einer Filiale in Lausanne garantiert eine umfassende geographische Abdeckung.

Wir würden uns freuen, Ihnen unsere speziell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Dienstleistungen persönlich vorstellen zu dürfen.

Zivag Verwaltungen AG, Bern und Zürich, www.zivag.ch
Weltpoststrasse 20, 3000 Bern, francois.richard@unia.ch
Strassburgstrasse 11, 8021 Zürich, erich.rimml@unia.ch

EBG – Tradition und Innovation

EBG, Eisenbahner-Baugenossenschaften – und Wohnbaugenossenschaften überhaupt – verkörpern beides gleichermaßen: Tradition und Innovation. Kürzlich fand in Bern das traditionelle «Eisenbahner-Treffen», die jährliche Zusammenkunft der fünf grossen EBG, statt. Diese nutzen jeweils die Gelegenheit, ihre Innovationen auszutauschen.



Von Stephan Schwitter

Die Reihe zur Organisation des heurigen Jahrestreffens der fünf grossen EBG der Schweiz in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich jeweils im September war turnusgemäss an Bern. So lud die EBG Bern eben ihre Kolleginnen und Kollegen aus den genannten Städten sowie Delegationen des SVW und des Bereichs Finanzen und Controlling der SBB nach Bern. Und alle waren da, eine aufgeweckte, muntere Schar! Die EBG Bern ist die jüngste im Kreis, gegründet 1919, genau wie unser Verband, der SVW. Die anderen vier sind in den letzten drei Jahren bereits 100-jährig geworden, zuerst St. Gallen, dann Luzern und Zürich und dieses Jahr die EBG beider Basel.

Die EBG haben also eine lange Tradition. Das bemerkt der aufmerksame Besucher ihrer in allen Landesteilen vielfach denkmalgeschützten Siedlungen rasch. Die Eisenbahner-Baugenossenschaften stehen aber schon seit Beginn ihrer Tätigkeit auch für Innovation: Ihre Gründer realisierten nicht nur in Selbsthilfe günstigen und gesunden Wohnraum für ihre Mitglieder und

Familien, sie sind auch mitverantwortlich für den Bau der Eisenbahnen im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Diese Meisterwerke der Ingenieurskunst und Verkehrstechnik waren wesentlichste Voraussetzung für die Entwicklung unseres Landes vom Agrarstaat zur modernen Schweiz.

EBG-Genossenschaftler waren folglich in zweierlei Hinsicht Pioniere: im Wohnungsbau und in ihrer beruflichen Arbeit. Kommt hinzu, dass sie auch in der landesweiten Vernetzung der Genossenschaftsbewegung eine massgebende Rolle spielten. Alle fünf grossen EBG standen nach dem Ersten Weltkrieg nebst Behördenvertretern der von Wohnungsnot am meisten betroffenen Städte, Planern und Baufachleuten Pate bei der Gründung des Schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus, des SVW-Vorläufers. Mittlerweile sind es erfreulicherweise rund 70 Eisenbahner-Baugenossenschaften, die dazugehören.

Die EBG Bern darf stolz sein auf ihr Vermächtnis aus der Gründerzeit, das sie sorg-

sam pflegt, aber auch auf den etappenweisen Ausbau ihrer Siedlungen im Laufe der Zeit, die strategische Weiterentwicklung der Genossenschaft und die Anwendung neuester Bautechnologie in diesen Prozessen. Ansprechend war dann auch das Programm des jüngsten Treffens, angefangen beim Kaffee mit Gipfeli im Hauptbahnhof Bern, mit der Präsentation des Projekts «EFH Gesamtsanierung Siedlung Weissenstein» in der Geschäftsstelle samt Besichtigung der historischen Bauten im Erneuerungsbau und dem feinen Apéro dort, dem spannenden Ausflug in den Bärenpark, dessen Jungbären nun doch nicht ausziehen müssen, sowie dem Mittagessen im «Schwellenmätteli» an der Aare mit gemütlichem Ausklang und den traditionellen Ansprachen aller Delegationsleiter. Dem Präsidenten der EBG Bern, Rolf Zurflüh, seinem Geschäftsführer Rolf Schneider sowie den weiteren Mitgliedern aus Vorstand und Verwaltung sei herzlich gedankt für die tolle Gastfreundschaft und das kameradschaftliche EBG-Treffen 2011!

Anzeige

Der stiehlt dem Fenster die Schau!



Mehr als ein Fenstergriff - ein Handschmeichler.

(BSD)

Die Beschlägekultur.

BSD Beschläge Design AG // Reinacherstr. 105 // 4053 Basel // T 061 755 30 00 // Fax 061 755 30 09 // www.bsdbasel.ch